

Bewertungsraster zur Beispiellösung

Name des/der Schüler/-in: _____

Kursbezeichnung: _____

a) Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1

	Anforderungen	Lösungsqualität	
		Max. P.	Err. P.
	Die Schülerin/Der Schüler		
1	formuliert eine aufgabenbezogene Einleitung unter Berücksichtigung von Titel, Textsorte, Autor, Entstehungszeit.	4	
2	benennt das Thema des Gedichts (etwa): – Flucht aus der realen Welt in eine Fantasiewelt.	4	
3	beschreibt den formalen Aufbau des Gedichts: – 1 Strophe mit 12 Versen; – durchgehend Kreuzreim; – 4-hebiger Trochäus in allen Versen; – Wechsel von männlicher und weiblicher Kadenz.	6	
4	beschreibt das Gedicht auf inhaltlicher Ebene (etwa): – einleitende Frage an ein „du“ nach dessen Wahrnehmung von Geräuschen; – Aufforderung zum Zuhören; – Hinübergleiten in die Fantasiewelt; – Traum; – Beendigung des Schlafliedes durch die Zusicherung, den Angesprochenen „bald“ aufzuwecken.	15	
5	erläutert auffällige literarische Mittel, z. B.: – klare Strukturierung der Sprechsituation zur Steuerung der Anteilnahme des Lesers; – Gebrauch rhetorischer Figuren: u.a. Anapher, Alliteration, Interjektion, Personifikationen, Indefinitpronomen, Enjambements; – auffällige Syntax.	12	
6	formuliert die Ergebnisse ihrer/seiner Analyse im Sinne einer reflektierten Schlussfolgerung.	4	
	Summe 1. Teilaufgabe		

Teilaufgabe 2

7	verfasst eine aufgabenbezogene Überleitung.	3	
8	deutet das Gedicht vor dem Hintergrund des Wissens um die Epoche der Romantik (etwa): – Volkslied- bzw. Schlaflied; – Verwendung traditioneller Formen und Bildlichkeit; – Wunsch nach Überwindung der realen Einschränkungen; – Vermischung von Imagination und Realität: aktives Handeln.	16	
9	deutet das Gedicht Brentanos abschließend aufgrund der Ergebnisse der literaturgeschichtlichen Zuordnungsversuche als repräsentativ für die Romantik, verweist gegebenenfalls auf die poetologischen Konzepte der romantischen Schriftstellerinnen und Schriftsteller.	8	
10	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(4)	
	Summe 2. Teilaufgabe		
Gesamtsumme inhaltliche Leistung		72	

b) Darstellungsleistung

1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent, gedanklich klar und auftragsbezogen: – angemessene Gewichtung der Teilaufgaben in der Durchführung; – gegliederte und angemessen gewichtete Anlage der Arbeit; – schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte; – schlüssige gedankliche Verknüpfung von Sätzen.	6	
2	formuliert unter Beachtung der Fachmethodik und der Fachsprache: – Trennung von Handlungs- bzw. Sach- sowie Metaebene; – begründeter Bezug von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen; – Beachtung der Tempora; – korrekte Redewiedergabe (Modalität).	6	
3	formuliert unter Beachtung der Anforderungen des aufgabenbezogenen Zielformats: – allgemeinsprachlich präzise; – stilistisch sicher und – lexikalisch differenziert.	5	
4	formuliert syntaktisch sicher, variabel und klar.	5	
5	belegt Aussagen durch angemessenes, funktionales und korrektes Zitieren.	3	
6	schreibt sprachlich richtig (R, Z, G – ohne Tempora, Modalität und Syntax) und beachtet die Konventionen der äußeren Form.	3	
Summe Darstellungsleistung		28	

	Summe a) inhaltliche Leistung	72	
	Summe b) Darstellungsleistung	28	
	Summe insgesamt a) und b)	100	

Bemerkungen:

1+/15P	1/14P	1-/13P	2+/12P	2/11P	2-/10P	3+/9P	3/8P	3-/7P	4+/6P	4/5P	4-/4P	5+/3P	5/2P	5-/1P	6/0P
100 – 95	94 – 90	89 – 85	84 – 80	79 – 75	74 – 70	69 – 65	64 – 60	59 – 55	54 – 50	49 – 45	44 – 40	39 – 35	34 – 30	29 – 25	24 – 0

1+/15P	1/14P	1-/13P	2+/12P	2/11P	2-/10P	3+/9P	3/8P	3-/7P	4+/6P	4/5P	4-/4P	5+/3P	5/2P	5-/1P	6/0P
120 – 114	113 – 108	107 – 102	101 – 96	95 – 90	89 – 84	83 – 78	77 – 72	71 – 66	65 – 60	59-54	53 – 48	47 – 40	39 – 32	31 – 24	23 – 0